

Antrag

öffentlich

Datum

26.02.2025

Nummer

A0050/25

Absender

CDU/FDP Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

13.03.2025

Kurztitel

Attraktivität des Gewerbestandortes Verkehrslandeplatz fördern**Der Stadtrat möge beschließen:**

1. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, potentielle Gewerbeflächen am Verkehrslandeplatzes Magdeburg gezielt für die Ansiedlung flugaffiner Unternehmen aktiv anzubieten und eine direkte Anbindung dieser Flächen an die Start- und Landebahn und die Erschließung (Medienversorgung) sicherzustellen. Ziel ist es, neue Unternehmen aus der Luftfahrtbranche nach Magdeburg zu holen und dadurch die Gewerbeeinnahmen zu steigern.
2. Die Oberbürgermeisterin wird weiterhin beauftragt, die Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses vom 10.02.2000, möglicherweise zunächst in einem 1. Bauabschnitt, zur Verlängerung der Start- und Landebahn auf 1.400 Meter zu prüfen. Im Rahmen dieser Prüfung sollen insbesondere die Kosten, zeitliche Umsetzungsmöglichkeiten, und potenzielle Fördermittel identifiziert werden, die für die Finanzierung einer solchen Maßnahme zur Verfügung stehen könnten.

Wir bitten um die Überweisung in die in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung sowie den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

Begründung:

Die Verlängerung der Start- und Landebahn des Verkehrslandeplatzes Magdeburg auf 1.400 Meter bietet zahlreiche Vorteile für die Stadt und die Region. Zum einen steigert sie die Attraktivität für flugaffine Unternehmen, indem sie eine direkte Anbindung von Gewerbeflächen an die Start- und Landebahn ermöglicht und die Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen aus der Luftfahrtbranche, wie Flugzeugwartung, -logistik und klimaneutrale Luftfahrt, verbessert.

Zudem erhöht die längere Bahn die Sicherheit des Flugbetriebs, da sie längere Start- und Landestrecken bereitstellt und den Verkehr für relevante Luftfahrzeugmuster, die derzeit nicht anfliegen können, wieder ermöglicht. Dies entspricht den verschärften Sicherheitsstandards und bietet zusätzlichen Spielraum für sicherheitsrelevante Maßnahmen.

Auch der Wirtschaftsstandort Magdeburg profitiert von der Maßnahme: Die gezielte Vermarktung der erweiterten Gewerbeflächen und die verbesserten Rahmenbedingungen können neue Unternehmen anziehen, zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und die Gewerbesteureinnahmen steigern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Möglichkeit, durch die westliche Verlängerung der Bahn die Anflugrouten zu verlegen. Dies würde Überflüge von bewohnten Gebieten reduzieren und den Lärmschutz für die Anwohner deutlich verbessern. Insgesamt leistet der Ausbau einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der Wirtschaft, Erhöhung der Sicherheit und Verbesserung der Lebensqualität in Magdeburg.

Die Erweiterung der Infrastruktur am Verkehrslandeplatz und die gezielte Ansiedlung flugaffiner Unternehmen sind zentrale Schritte, um die Wettbewerbsfähigkeit, die wirtschaftliche Attraktivität des Standorts Magdeburg nachhaltig zu stärken und Gewerbesteureinnahmen zu erhöhen.

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Julian Schache
Stadtrat
CDU/FDP Stadtratsfraktion